## Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 7. April 1900, nachm. 2 Uhr.

1. Passions - Sonate (C-moll, 1. Sat) von R. Bartmuß.

2. 3wei Chorgefange:

a) Motette von Michael Handn (1737—1806).

Tenebrae factae sunt, dum crucifixissent Jesum Judaei. Et circa horam nonam exclamavit Jesus voce magna: Deus meus, utquid me dereliquisti. Exclamans Jesus voce magna ait: Pater, in manus tuas commendo spiritum

meum. Et inclinato capite emisit spiritum.

(Es ward Finsterniß, als die Juden Jesum kreuzigten. Und um die neunte Stunde rief Jesus laut: Warum haft du mich verlassen? Und wieder sprach er mit starker Stimme: Bater, in deine Sände befehle ich meinen Geift. Dann neigte er sein Haupt und gab seinen Geift auf.)

b) Geiftliches Lied von Otto Thomas.

Am Kreuz erblaßt, der Marterlast, der Todesqualen müde, findet mein Erlöser erft in dem Grabe Friede.

Ein heil'ger Schmerz durchdringt mein Herz, und Herr, was fannich sagen? Rur an meine Bruftkannichtief gerühret schlagen.

Das finstre Thal will ich einmal durchwandeln ohne Grauen; denn durch dich, Erlöser, ift's nur ein Pfad zum Schauen.

3. Geiftliches Lied für Copran von J. 28. Frank, gefungen

von Frau Therese Brag.

Ich sehe dich, mein Jesus, bluten, zerissen ist dein Angesicht, das eine Kron' aus Dornenruthen zu bitterm Wehe dir umflicht. An's Kreuz, das du mit Schmerz getragen, wirst du mit Spott und Hohn geschlagen, und aus den heil'gen Wunden dein, fließt uns dein Blut so hehr und rein.

Eh' dir die müden Augen brechen, Herr, neige mir dein Antlitz zu; mich von der Strafe frei zu sprechen, ach, einen Blick, Herr, sende du. Ach, wie du betest zu Gotte: "Bergieb der Feinde rauhem Spotte", so laß in deinem Blick auch

mich Vergebung finden ewiglich.

4. Gemeinde: Gesangbuch Rr. 78, 2.

Ewig foll er mir vor Augen stehen, wie er als ein stilles Lamm dort so blutig und so bleich zu sehen, hängend an des Kreuzes Stamm; wie er dürftend rang um meine Seele, das fie ihm zu seinem Lohn nicht fehle, und dann auch an mich gedacht, als er rief: Es ift vollbracht.

Borlefung.

5. Arie für Sopran mit obl. Oboe (gespielt von dem Königl. Kammermusikus Herrn Ritter Schmidt) von Reinhard Reiser (1673-1739), gesungen von Frau Therese Braß. O Golgatha, Platz herber Schmerzen, hier ift es, wo

dein Heiland ftarb. Mimm, Seele, nimm es recht zu Bergen,

weil er dadurch dein Heil erwarb.

6. Zwei Chorgefänge von Joh. Eccard (1553-1611).

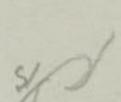
a) (Künfft.) D Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des Arenzes geschlachtet, all'zeit funden geduldig, wiewohl du warest verachtet, all' Sünd' hast du getragen, sonst müßten wir verzagen. Erbarme dich unser, o Jesu!

b) (Sechsft.) Im Garten leidet Chriftus Noth, zum Vater fleht, ringt mit dem Tod, sein blutig Schweiß auf Erden fällt, den Feinden er sich willig stellt. Siehe, das ist Gottes Lamm, aller Welt Sünd' macht ihm bang; Sünd' und Straf zugleich es trägt, selig, wer's herzlich glaubt.

In Schmerzen er sein Blut vergießt, für unf're Sünd' am Kreuz es fließt, ruft in der finftern Angst zu Gott, erlöset uns durch seinen Tod. Siehe, das ist Gottes Lamm 2c.

Bur Nachricht: Am Charfreitage abends 6 Uhr foll in der Interims= Rrengfirche zur Aufführung tommen: Diftoria des Leidens und Sterbens unfers herrn und beilandes Jein Chrifti. Chore und Recitative aus den "vier Paffionen" von Beinrich Schüt, zusammengestellt und für den öffent= lichen Bortrag in geiftlichen Concerten eingerichtet von Carl Riedel. Soliftisch werden mitwirfen die Kgl. Hofopernfänger Herr E. Forch hammer und L. Rains und der Concertfänger Berr G. Thomas. Die Eintrittstarten find von Montag, den 9. April, ab in der Expedition des Borftands der Kreuzfirche (Un der Areuzfirche 5, Erdgeschoß, rechts) in der üblichen Geschäftszeit zu entnehmen.

Drud von Lievich & Reichardt in Dresden.



ad will realist made not not make no

the term of the common the common to make the

THE TENTH OF THE PERSON AND THE PERS